

AUS DEM SCHATTEN ANS LICHT

VERFEMTE MUSIK AUS DEM ALTEN EUROPA

Klavierabend zu vier Händen
mit Friederike Haufe und Volker Ahmels

Wann: 5.11.08, 18:30h

Wo: Jüdisches Museum Wien, Konzertsaal
Dorotheerg. 11, A-1010 Wien

Arnold Schönberg
(1874-1951)

6 Stücke für Klavier zu vier Händen (1896)

I Andante gracioso

II Poco Allegro

III Rasch

IV Andante

V Lebhaft, rasch

VI Allegro molto

Österreich, Deutschland, Exil USA

Leo Smit
(1900-1943)

Divertimento für Klavier vierhändig (1940)

Allegro ma non troppo

Lento

Allegro con fuoco

Holland † KZ Sobibor

Alexandre Tansman
(1897-1986)

La Danse de la Sorcière (1923)

“Le Jardin du Paradis“

In der Bearbeitung für Klavier zu vier Händen vom Komponisten

Polen-Frankreich-Exil USA

Franz Liszt
(1811-1886)

„Les Préludes“- Symphonische Dichtung (1854)

In der Bearbeitung für Klavier zu vier Händen vom Komponisten

Ungarn-Deutschland

PAUSE

Erwin Schulhoff
(1894-1942)
(1894-1943)

„Ironien“ für Klavier zu 4 Händen (1920)

Tschechien Deutschland † KZ Wülzburg

Darius Milhaud
(1892-1974)

„Le Boeuf sur le Toit“ op.58 (1919)

In der Bearbeitung für Klavier zu vier Händen vom Komponisten

Frankreich- Exil USA

Eröffnet wird das Programm durch **Schönbergs einzige Originalkomposition zu vier Händen**, den „**6 Klavierstücken**“ aus dem **Jahr 1896**. Entsprechend ihrem Entstehungsjahr bewegen sie sich ganz im traditionellen Dur-Moll-Spektrum. Sie sind wie ein Spiegel des Wiener Bürgertums jener Zeit, in dem der Komponist groß geworden ist. Wahrzunehmen ist die Eigenständigkeit des kreativen Geistes, auch nicht geschmälert durch hörbare Anklänge an andere Größen der Romantik wie etwa Brahms oder Schubert.

Das Klavierduo Haufe - Ahmels präsentiert Musik der Komponisten **Leo Smit** (ermordet 1943 im KZ Sobibor), **Erwin Schulhoff** (gestorben 1942 im KZ Wülzburg) und den polnisch-französischen Komponisten **Alexandre Tansman**, der nach Amerika emigrierte.

Darüber hinaus wird das durch die Nationalsozialisten missbrauchte Meisterwerk „**Les Préludes**“ von Franz Liszt in einer Aufsehen erregenden Fassung für Klavier zu vier Händen aufgeführt. Das **Klavierduo Haufe-Ahmels** veröffentlichte dieses Werk als Ersteinspielung auf CD (Medienkontor Hamburg).

Der Abend wird mit **Darius Milhauds** bekanntem Meisterwerk „**Le Boeuf sur le Toit**“ beendet. Diese für Orchester geschriebene Ballettmusik erklingt in der vierhändigen sehr wenig bekannten Fassung des Komponisten. Wie auch Schönberg, war Milhaud gezwungen ins Exil nach Amerika zu gehen.



Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus